

Biotopname	Trockensaum östl. d. Alten Landstraße i.d. Nossentiner Heide
Standort /Geologie	Waldweg; humoser Sand
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz
Gemeinde / Stadt	Nossentiner Hütte
lfid. Nr. im Biotopverzeichnis	00918
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X
Hauptcod.	Nebencode
Code	TZB TMS TZT % 50 35 15
Vegetationseinheiten	Borstgras-Rasen, Rotstraußgras-Flur, Heidekraut-Heide
Habitat + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Trockensaum in der Nossentiner Heide östlich der Alten Landstraße. Zwischen einer Fichtenschonung und einem Kiefernaltholz stockt in der Nähe vom Postmoor auf dem humosen Sand eines Waldweges auf 30m Länge ein lückiger Borstgrasbestand. Leider droht Drahtschmiele den Bestand zu überwachsen. Eingestreut in die nur noch selten anzutreffende und gefährdete Pflanzengesellschaft des Borstgras-Rasens sind Rotstraußgras und Besenheide. Einige markante Borstgrasinselfinden sich zudem außerhalb des Biotops in Richtung Alte Landstraße im Kreuzungsbereich zweier Waldwege. Störend an einem dieser Standorte wirkt eine verrostete Koppeldrahtrolle (Belegfoto 143-22/27). Sie sollte alsbald entfernt werden.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Ausbreitung der Drahtschmiele
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 6 - 2 4 1 - 4 0 2 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				g oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						g Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
<u>Nardus stricta</u>																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Avenella flexuosa																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Agrostis capillaris				Calluna vulgaris				Carex arenaria				Carex pilulifera											
Cladophora spec.				Hieracium pilosella				Hypochoeris radicata				Pleurozium schreberi											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.06.1998											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach												Foto: 2				Folgeseiten: 0							